WestWind Projektierungs GmbH & Co. KG

Bericht zur avifaunistischen Untersuchung

Ergebnisse der Brut- und Rastvogelerfassung 2020/ 2021
zur Planung von drei Windenergieanlagen im nordwestlichen Stadtgebiet von Vechta, Bauernschaft Holtrup, Landkreis Vechta

– Zusammenfassung –

stadtlandkonzept
Planungsbüro für Stadt & Umwelt

Auftraggeber:	WestWind Projektierungs GmbH & Co. KG Brinkstraße 25 27245 Kirchdorf
Projekt:	WEA Planung in Vechta, Bauernschaft Holtrup
Berichtstyp:	Bericht zur avifaunistischen Untersuchung
Projektnummer:	0559
Kurztitel:	Brutvogelerfassung WP Holtrup
Version:	1
Stand:	31.05.2021
Kartierung und Bearbeitung:	Axel Degen, Dipl.-Biol. Constanze Hagmeister, B. Sc. Ökosystemmanagement David Beckmann, Dipl.-Biol.
Unterschrift:	

stadtlandkonzept
Planungsbüro für Stadt & Umwelt
Estelistraße 29 I 33739 Bielefeld
05206 916081 I mail@stadtlandkonzept.de

Inhalt

1 Einleitung 1

2 Methodik der Erfassung 2

3 Ergebnisse 2

4 Literaturverzeichnis 5

1 Einleitung

Die WestWind Projektierungs GmbH & Co. KG plant, im Stadtteil Holtrup nordwestlich von Vechta, die Errichtung und den Betrieb von drei WEA (Abbildung 1).

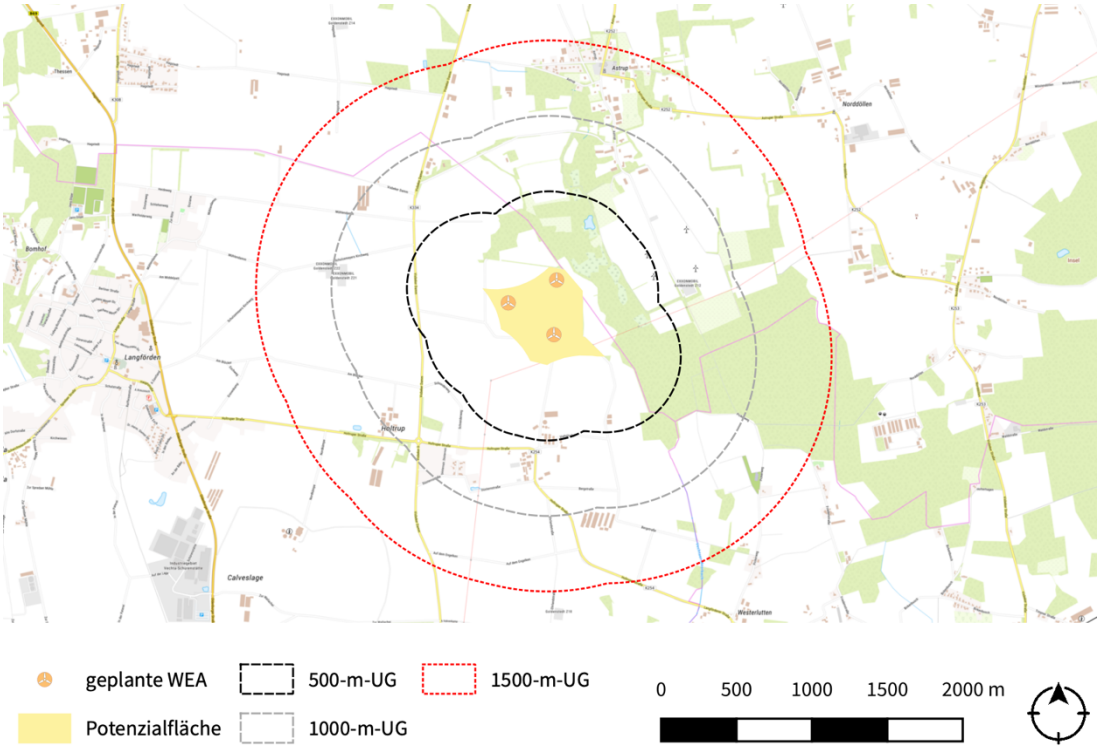

Abbildung 1 Übersichtskarte zur Einordnung des Vorhabenstandortes Maßstab 1:30.000

Das Büro **stadt**land**konzept** – Planungsbüro für Stadt und Umwelt wurde Ende Februar 2020 mit der Durchführung der Brut- und Rastvogelkartierung für das Vorhaben beauftragt.

2 Methodik der Erfassung

Zur Erfassung erfolgte eine Revierkartierung in Anlehnung an die „Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands“ (Südbeck, et al., 2005). Der Untersuchungsumfang entsprach den Empfehlungen des Leitfadens „Umsetzung Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen“ zum Windenergieerlass (Fassung: 23.11.2015).

Für die Brutvogelerfassung erfolgten 8 Tages- und 4 Nachtbegehungen sowie eine vorbereitende Horstsuche in den Wintermonaten (unbelaubter Zustand). Folgende Untersuchungsgebietsgrößen wurden hierbei herangezogen (Abbildung 1):

- Mind. 500-m-Radius um eine geplante Potenzialfläche aus dem Entwurf des FNP der Stadt Vechta (ca. 226 ha) zur Erfassung aller Brutvogelarten
- 1.000-m-Radius (ca. 578 ha) für die Erfassung WEA-empfindlicher Arten
- 1.500-m-Radius (ca. 1.087 ha) für die Erfassung des Rotmilans

Ergänzt wurde die Brutvogelkartierung durch eine Minimal-Raumnutzungsanalyse an 12 Terminen.

Eine Gastvogelerfassung von Juli 2020 – März 2021 erfolgte an 32 Terminen im Umkreis von 1.000 m um die WEA Standorte. Erfasst wurden hierbei alle relevanten Zugvogelarten sowie darüber hinaus alle Beobachtungen größerer Ansammlungen weiterer Vogelarten.

3 Ergebnisse

Im Radius von 500 m um die WEA wurden 104 Vogelarten festgestellt. Als WEA-empfindliche Arten konnten folgende 13 Arten nachgewiesen werden:

Tabelle 1 Erfasste Vogelarten innerhalb des Untersuchungsgebietes, WEA-empfindliche Arten farblich. Die in (Klammern) gesetzte Anzahl gibt die Häufigkeit zufällig erfasster Brutpaare außerhalb des 500-m-UG wieder. Als Brutpaare werden Brutnachweise und Brutverdachtsfälle angegeben.

Name		RL (NI)	RL (D)	VS-RL	§§	Status	Anzahl BP
Baumfalke	*Falco subbuteo*	3	3	●	§§	Ü	
Brachvogel	*Numenius arquata*	2	1	●	§§	BZF	1
Kiebitz	*Vanellus vanellus*	3	2	●	§§	NG (BV)	(2)
Kranich	*Grus grus*	*	*	Anh. I	§§	NG	max. 4 Ind.
Rohrweihe	*Circus aeruginosus*	V	*	Anh. I	§§	BV	1
Rotmilan	*Milvus milvus*	2	V	Anh. I	§§	BV	1
Schwarzmilan	*MIlvus migrans*	*	*	Anh. I	§§	Ü	1

Name		RL (NI)	RL (D)	VS-RL	§§	Status	Anzahl BP
Seeadler	*Haliaeetus albicilla*	2	*	Anh. I	§§	Ü	1
Waldschnepfe	*Scolopax rusticola*	V	V	•		BV/ BZF	3/ 1
Wanderfalke	*Falco peregrinus*	3	*	Anh. I	§§	NG	1
Weißstorch	*Ciconia ciconia*	3	3	Anh. I	§§	NG	
Wespenbussard	*Pernis apivorus*	3	3	Anh. I	§§	BV	1
Wiesenweihe	*Circus pygargus*	2	2	Anh. I	§§	NG	W

Erläuterungen zu **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**:

§§ = streng geschützt gem. Bundesnaturschutzgesetz

• = Besonders geschützt nach Artikel 1 VS RL

Anh. I - In Anhang I aufgelistet (Arten mit besonderem Schutz)

Status: BV – Brutverdacht; BN – Brutnachweis; NG – Nahrungsgast, rD – rastender Durchzügler, Ü – Überflieger, BZF -Brutzeitfeststellung, W - Wintergast

Rote Liste: Deutschland (5. Fassung, 30. November 2015 (Grüneberg, et al., 2015)),
Niedersachsen (8. Fassung, April 2015 (Krüger & Nipkow, 2015))

Kategorie 0 – Ausgestorben oder verschollen

Kategorie 1 – Vom Aussterben bedroht

Kategorie 2 – Stark gefährdet

Kategorie 3 – Gefährdet

Kategorie R – Extrem selten

Kategorie V – Vorwarnliste

Im Rahmen dieser Kartierungen konnten im Frühjahr 2020 revieranzeigende Merkmale eines **Rotmilan**paares innerhalb des 500-m-UG beobachtet werden. In diesem Zusammenhang erfolgte die Beauftragung für eine vertiefende Untersuchung der Raumnutzung dieses Paares. Im Rahmen dieser Untersuchungen konnten im März und im April 2020 an zwei Stellen des UG jeweils Horstbau- und Balzaktivitäten registriert werden. Dieses Verhalten wird nach der angewendeten Methodik der Brutvogelerfassung als Brutverdacht gewertet (Andretzke, et al., 2005). Beide Horste wurden jedoch nicht über einen längeren Zeitraum besetzt, sodass keine reale Brut innerhalb des UG nachgewiesen werden konnte.

Während der Erfassung der Rotmilanflugbewegungen konnte Anfang April ebenfalls revieranzeigendes Verhalten eines **Rohrweihen**paares innerhalb des östlich an die Vorhabenfläche angrenzenden Moorbachtales beobachtet werden. Auch bei diesem Paar konnte eine Nestbauaktivität erfasst werden. Wie auch schon beim Rotmilan, ist dieses Verhalten entsprechend der angewendeten Methodik als Brutverdacht zu werten (ebd.). Eine Brut innerhalb der Moorbachniederung erfolgte jedoch auch bei dieser Art nicht. Im Mai erfolgte ein weiterer Ansiedelungsversuch in einem südlich angrenzenden Getreidefeld. Das Büro **stadt**land**konzept** versuchte die-

ses Gelege aufgrund der Lage innerhalb einer Getreidefläche zu schützen. Der Nestbau dort wurde jedoch im Vorfeld abgebrochen, bevor Schutzmaßnahmen getroffen werden konnten.

Anfang Juli konnte während der o. g. Beobachtungen ein balzendes **Wespenbussard**paar über dem östlichen Moorbachtal beobachtet werden. Auch dieses Verhalten wird als Brutverdacht gewertet. Da für die Arten Rotmilan und Rohrweihe keine neuen Brutversuche oder weitere revieranzeigenden Verhalten gezeigt haben, konzentrierten sich die weiteren Untersuchungsdurchgänge auf die Lokalisierung des Wespenbussardhorstes. Trotz intensiver Suche und einer erneuten Begehung sämtlicher Gehölzflächen, konnte kein Horst innerhalb des 1.000-m-UG nachgewiesen werden.

Insgesamt erfolgte für die drei Arten eine vertiefende Raumnutzungskartierung an insgesamt 12 Terminen (2 Beobachter à 6 Std.). Da für keine der drei Arten ein Brutnachweis bzw. ein Brutplatz erbracht werden konnte, wurde die Raumnutzungskartierung nach 12 Terminen beendet. Eine vertiefende Aktions- und Funktionsraumanalyse ist aufgrund des fehlenden Nistplatzes nicht durchführbar bzw. nicht sinnvoll.

Entsprechend der Vorgaben des Leitfadens „Umsetzung des Artenschutzes bei der Planung und Genehmigung von Windenergieanlagen in Niedersachsen“ werden aktuell im Jahr 2021 erneut Untersuchungen (im reduzierten Umfang) zur Ansiedlung von Rotmilan, Rohrweihe und Wespenbussard vorgenommen. Eine Brut des Rotmilans innerhalb des 1.500-m-UG kann im Jahr 2021 ausgeschlossen werden. Für die Rohrweihe liegt zurzeit ein Brutverdacht im der benachbarten Moorbach-Niederung vor (Brutverdacht auch in 2020). Für den Wespenbussard kann zurzeit noch keine Aussage getroffen werden.

Im Untersuchungsgebiet wurden neben den bereits genannten Brutvogelarten 24 weitere Arten als Rast- oder Zugvögel bzw. Nahrungs- oder Wintergäste sicher nachgewiesen. Nordische Gänse wurden ausschließlich überfliegend festgestellt. Regelmäßige Überflüge oder Schlafplatzflüge von Gänsen oder Schwänen konnten im 1.000 m-Radius nicht registriert werden.

4 Literaturverzeichnis

Andretzke, H., Schikore, T. & Schröder, K., 2005. Artsteckbriefe. In: P. Südbeck, et al. Hrsg. *Methodenstandards zu Erfassung der Brutvögel Deutschlands.* Radolfzell: s.n., pp. 135-695.

Grüneberg, C. et al., 2015. Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung. *Berichte zum Vogelschutz*, 30 November, pp. 19-67.

Krüger, T. & Nipkow, M., 2015. Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvogelarten, 8. Fassung. *Informationsdienst Naturschutz Niedersachsen* , April.

Südbeck, P. et al., 2005. *Methodenstandards zur Erfassung von Brutvögeln Deutschlands.* Radolfzell: s.n.